

kann nicht jeder.

SOZIALE BERUFE

Anleitung zeitgemäße Stellenanzeigen

Stellenanzeigen haben sich in jüngerer Zeit rasant weiterentwickelt. Viele Unternehmen binden in den Onlinestellenbörsen bereits Videos oder Audios in ihre Stellenanzeigen ein, wählen emotionale Formulierungen und sprechen den Bewerber direkt und herzlich oder humorvoll an. Erste Stellenanzeigen werden als Infografik oder in Anlehnung an die gewohnte Smartphone-Oberfläche im Kachel-Format gestaltet, sodass Bewerber spielerisch per Klick auf bestimmte Buttons mehr über ihre Aufgaben, das Unternehmen oder Mitarbeitermeinungen erfahren können. Mutige Stellenanzeigen erhalten viel Aufmerksamkeit in den Social Media, Sonderformate wie Video-Stellenanzeigen bei YouTube, 66seconds.com oder jobsaround.tv werden ausprobiert. Dem gegenüber stehen die altmodischen Stellenanzeigen aus dem Bereich Pflege und Soziales, die sich laut Experten seit 50(!) Jahren kaum verändert haben. Dabei gibt es auch ohne digitale Gimmicks einige Stellschrauben, um die eigene Stellenanzeige auf den neuesten Stand zu bringen. Hier haben wir ein paar Tipps zur Gestaltung einer zeitgemäßen Stellenanzeige für Sie zusammengestellt:

Kopfbereich:

Im Kopfbereich sollte nicht nur das Einrichtungs-Logo, sondern auch ein großes, aufmerksamkeitsstarkes Foto platziert werden. Das ist bei Stellenanzeigen heute Standard. Idee: Diakonische Einrichtungen dürfen zur Bebilderung Ihrer Stellenanzeigen die Kampagnenfotos der Diakonie-Kampagne „In der Nächsten Nähe“ oder die Illustrationen aus der Stellenbörse im Diakonie Karriereportal nutzen. Diese können Sie im Downloadbereich unter <http://karriere.diakonie.de/downloads/> herunterladen. Achtung, die Illustrationen müssen den Copyright-Hinweis „Diakonie/Francesco Ciccolella“ tragen und dürfen nicht beliebig, sondern nur in der im Diakonie Karriereportal vorgesehenen Zuordnung verwendet werden:

Motiv	Dateiname	Arbeitsfeld
Stethoskop/orange	Pflege	Pflege/medizinische Versorgung
Hand/Rollstuhl/gelb	Behindertenhilfe	Behindertenhilfe
Sprechblasen/pink	Beratung	Beratung/Sozialarbeit/Street Work
2 Menschen/Buch/blau	Bildung	Bildung/Erziehung
Blatt/Haus/grün	Hauswirtschaft	Hauswirtschaft/Gebäude/Garten/Friedhof
Kirche/Klavier/lila	Kirche	Kirche/Gemeinde
Bürostuhl/Umschlag/blau	Verwaltung	Verwaltung/Verband/Organisation
Dartscheibe/rot	Sonstiges	Sonstiges



Überschrift:

Sammelanzeigen („Pflegerkräfte gesucht“) sind erfahrungsgemäß weniger erfolgreich bzw. wirken sogar eher abschreckend („Die suchen ja händeringend! Bestimmt muss ich da alles alleine machen!“)

Suchen Sie entweder eine Fachkraft für eine konkrete vakante Stelle (weiteren Bewerbern können Sie ja dann im Gespräch ähnliche Stellen anbieten) oder eine konkrete Anzahl von Fachkräften mit Begründung, warum Sie gleich mehrere Mitarbeiter brauchen („Ambulanter Pflegedienst sucht 3 Pflegefachkräfte wegen Erweiterung des Einzugsgebiets“, „3 Erzieher für neues Flüchtlingsprojekt gesucht“).

Betiteln Sie Ihre Stellenanzeigen nicht einfach nur mit dem Jobtitel („Examinierte Pflegefachkräfte (w/m)“). Der Leser möchte die wichtigsten Aspekte der Stelle mit einem Blick erfassen. Drei Informationen lassen sich problemlos in der Überschrift unterbringen:

- Altenpfleger mit Schwerpunkt Palliativ Care in Teilzeit
- Berufserfahrener Altenpfleger (w/m) als Praxisanleiter
- Sozialpädagoge für Schulbegleitung von verhaltensauffälligen Grundschulern

Einleitungstext:

Formulieren Sie unbedingt einen Einleitungstext. Viele Einrichtungen verzichten heutzutage darauf, dabei ist der Einleitungstext die Möglichkeit, den Bewerber emotional abzuholen und eine erste Bindung herzustellen.

Einleitungstexte dieser Art sind veraltet und sollten nicht mehr genutzt werden:

Die Unternehmensgruppe Diakonie xy wurde 1849 gegründet und gehört heute mit ca. 4.000 Mitarbeitenden zu den großen Trägern sozialer Dienstleistungen in Süddeutschland. An über 100 Standorten im Großraum xy, unterhält sie ein breit gefächertes Angebot an Wohn-, Arbeits- und Ausbildungsplätzen sowie therapeutischen und medizinischen Hilfen.

Stattdessen formulieren wir heute z.B. so:

Gummistiefel statt High Heels: Als Erzieher/in in unserer Inselkita auf Juist sind Ihnen Modesünden egal. Auch scheuen Sie sich nicht, Krabbeltierchen im Watt anzufassen. Erlebnispädagogik und Leben mit der Natur - das ist unser Konzept, und wir freuen uns, wenn Sie es mit neuen Ideen bereichern.

„Bisher hat mir kaum jemand etwas zugetraut. Hier in der xy-Stiftung wurde ich von Anfang an gefordert und gefördert!“ Das sagt unser Altenpflege-Azubi Mohammed (19) – vielleicht bald Ihr neuer Kollege? Für sein Team suchen wir zwei Pflegekräfte in Teilzeit, die keine Angst vor Multi-Kulti haben.

Die 20-30jährigen Bewohner unserer Einrichtung brauchen nach einem Motorradunfall oder Schlaganfall in jungen Jahren Unterstützung. Um acht ins Bett gehen will keiner von ihnen, sie interessieren sich für Youtube und Fußball wie ihre Altersgenossen. Wir brauchen Sie als Heilerziehungspfleger, der viel Energie mitbringt und auch mal einen Quatsch mitmacht.

Aufgabenbeschreibung:

Listen Sie nicht einfach unpersönliche Schlagworte auf. Der Bewerber möchte sich die Aufgaben erledigen sehen. Sprechen Sie ihn direkt an und benennen Sie die Aufgaben klar, mit konkreten Beispielen („Gemeinsam mit einer Kollegin betreuen Sie die 12 Kinder unserer Igel-Gruppe, die aus 6 verschiedenen Ländern stammen.“). Unterscheiden Sie zwischen Haupt- und Nebentätigkeiten, stellen Sie den Arbeitsalltag z.B. in einer Grafik mit Prozentanteilen der Tätigkeiten dar. Achten Sie darauf, negative Formulierungen wie „Bereitschaft zu Wochenendeinsätzen“ umzuformulieren. Besser: „Weil unsere Bewohner rund um die Uhr jemanden brauchen, der sich um sie kümmert, sind Sie ein Wochenende pro Monat im Einsatz.“ Finden Sie eine wertschätzende Tonalität auch für Assistenz Tätigkeiten.

Das Anforderungsprofil:

Schreiben Sie „Das wünschen wir uns“ oder „Damit punkten Sie bei uns“ statt „Wir erwarten“. Unterscheiden Sie zwischen „Must-Have“, also Voraussetzungen, auf die Sie nicht verzichten können, und „Nice-to-have“, also Voraussetzungen, die schön wären, aber nicht unbedingt verpflichtend sind („Erfahrung mit Demenzpatienten wäre schön, gerne bereiten wir Sie aber auch in einem Ein-Tages-Seminar zu Beginn Ihrer Tätigkeit auf unsere Klientel vor“).

Der Schlusssatz:

Der letzte Satz ist sehr wichtig! Er ist dafür verantwortlich, ob ein Leser den Impuls, sich zu bewerben, verspürt und umsetzt. Geben Sie sich daher unbedingt Mühe mit dem Schlusssatz. Greifen Sie beispielsweise ein Bild aus dem Einleitungstext noch einmal auf. („Haben Sie Ihre Gummistiefel schon aus dem Keller geholt? Prima, dann steht ja Ihrer Bewerbung nichts mehr im Wege.“) Signalisieren Sie einen schnellen Bewerbungsprozess („Wir melden uns spätestens eine Woche nach Eingang Ihrer Bewerbung!“). Oder ermutigen Sie den Bewerber zunächst zu einem Zwischenschritt, bevor er die Bewerbung wagt („Kommen Sie zu einem unserer Infotage, die einmal monatlich stattfinden!“). Ein Handlungsaufruf (Call to Action, was soll der Bewerber als nächstes tun?) ist auf jeden Fall wichtig.

Extras:

Binden Sie wenn vorhanden Arbeitgebersiegel in die Stellenanzeige mit ein. Ob „Great place to work“ oder diakonisches Gütesiegel Familienorientierung – die Leser werden beeindruckt sein. Übrigens: Da die Diakonie im trendence Schülerbarometer und trendence Young Professional Barometer unter die Top100 Arbeitgeber Deutschlands gewählt wurde, dürfen alle diakonischen Einrichtungen kostenlos die beiden trendence Siegel tragen, d.h. auf ihren Websites, in Stellenanzeigen etc. einbinden. Dieses finden Sie in unserem Downloadbereich: <http://karriere.diakonie.de/downloads/>. Aber auch die Einbindung von Filmen per QR-Code oder Link oder die Nennung eines konkreten Gehaltes heben Sie von anderen Stellenanzeigen ab.

Wie verbreite ich meine Stellenanzeige?

Dass Stellenanzeigen in Printmedien nur noch wenig Erfolg haben, ist Konsens (Ausnahmen bestätigen wie immer die Regel). Wo können Sie Ihre Anzeigen stattdessen verbreiten?

- Eigene Website (aber bitte geben Sie sich dort genauso viel Mühe mit der Anzeige wie mit einer teuren Printanzeige!)
- Business-Netzwerke wie XING.com, LinkedIn.com
- Arbeitgeberbewertungsportale wie Kununu.com, glassdoor.de
- Onlinestellenbörsen: Monster.de, Stepstone.de, indeed.com, stellenanzeigen.de
lokale Onlinestellenbörsen (Hier ist es sehr erfolgreich, Premium-Angebote zu erwerben, mit denen Ihre Anzeige etwas mehr kostet, aber dafür garantiert ganz oben in der Liste angezeigt wird)
- Socia Media wie Facebook, Twitter, Instagram
- Fachportale, Hochschulstellenbörsen
- Stellenanzeigen-Newsletter

- Sonderformate wie Youtube-Stellenanzeige mit Verlinkung auf Textanzeige, Videoanzeige bei 66seconds.com, watchado.com
- Apps und Startup Tools (Firstbird.de, Talentry.de, Smoope.com, MobileJob.com, Truffls.de, Tandemploy.com und viele mehr. [Eine Liste finden Sie hier.](#)

Und so könnte Ihre zeitgemäße Stellenanzeige aussehen:



Diakonie 
Deutschland

Das ist Rainer (48) – Erzieher in unserer Einrichtung und vielleicht bald Ihr neuer Kollege! Er sagt: „Ich arbeite gerne in unserer kleinen Kita, weil wir wie eine Familie sind.“



Berufserfahrener Erzieher (w/m) für Gruppenleitung gesucht

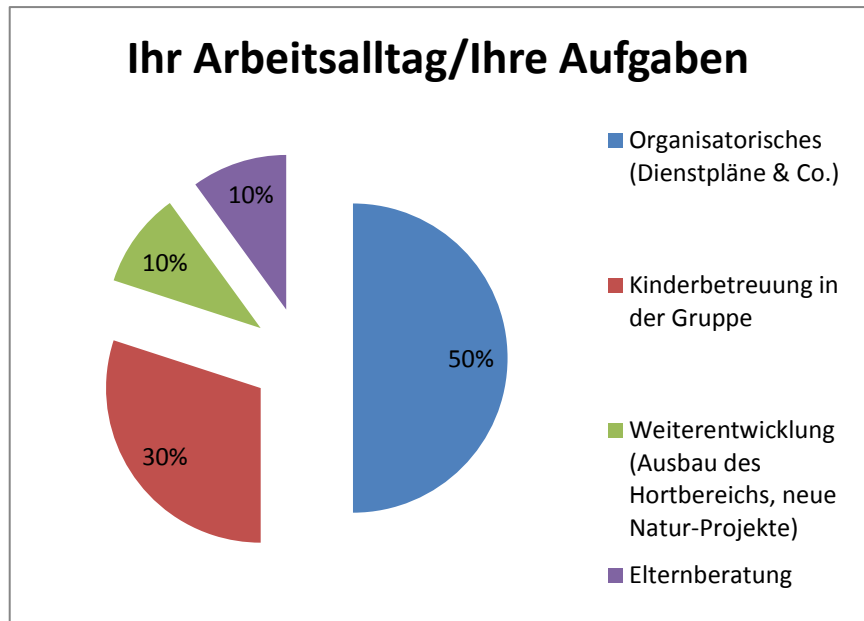
Gummistiefel statt High Heels: Als Erzieher/in in unserer Inselkita auf Juist sind Ihnen Modesünden egal. Auch scheuen Sie sich nicht, Krabbeltierchen im Watt anzufassen. Erlebnispädagogik und Leben mit der Natur - das ist unser Konzept. Wir freuen uns, wenn Sie es mit Ihren Ideen bereichern!

So stellen wir Sie uns vor:

- Sie bringen einen Berufsabschluss als Erzieher/in oder Sozialpädagoge/in mit
- Sie haben drei Jahre oder mehr Berufserfahrung in Kindertagesstätten
- Sie können mit dem PC umgehen, denn wir dokumentieren unsere Arbeit digital
- Super, aber kein Muss: Wenn Sie sich mit dem Konzept „Naturkindergarten“ nach Heinrich Müller auskennen. Wenn nicht, organisieren wir eine Fortbildung für Sie.

Das dürfen Sie erwarten:

- Hilfe beim Umzug auf unsere Insel
- Vergütung: xxxx Euro brutto



Und, haben Sie Ihre Gummistiefel schon aus dem Keller geholt? Dann steht einer Bewerbung ja nichts mehr im Wege. Nutzen Sie unser Onlinebewerbungsformular – und wir melden uns garantiert innerhalb einer Woche zurück!

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei der Neugestaltung Ihrer Stellenanzeige!

Ihr Team Karriereportal der Diakonie Deutschland

Diakonie 

Bundesverband
evangelische
Behinderthilfe 

EVANGELISCHER ERZIEHUNGSVERBAND



Deutscher Evangelischer
Krankenverband e.V.

